

sprüche zugebilligt wären wegen Verletzung des Warte-
rechts ihres Erblassers durch dessen Eltern oder Gross-
eltern, ist doch ganz undenkbar; und das könnte der ein-
zige Sinn der Bestimmung sein, wenn im Vorhergehenden
die 'nepotes' als Neffen gemeint wären. Die Hervorhebung
des Freitheils und der Meliorationsquote durch Chindasvind
zeigt unwiderleglich, dass hier nicht das Eintrittsrecht der
Neffen, sondern das der Enkel gemeint ist.

Spricht demnach der Text der beiden Gesetze Chin-
dasvinds selbst deutlich dafür, dass in ihnen ausdrücklich
ein Eintrittsrecht der Enkel, nicht der Neffen anerkannt
wird, so wird diese Auffassung noch unterstützt durch
c. 327 des Codex Euricianus, welches höchst wahrschein-
lich früher an Stelle von IV, 2, 18 stand, und in welchem
Ficker, Erbenfolge II, S. 130, dasjenige Gesetz sieht, wel-
ches Chindasvind in IV, 5, 4 mit den Worten 'iuxta legem
aliam' citiert. Dieses aber ordnet, wie wir sehen werden,
mit deutlichen Worten das Eintrittsrecht der Enkel an,
ohne dass es eine Spur von einem Anzeichen enthält, wel-
ches darauf deuten könnte, dass hier thatsächlich doch
nur ein Eintrittsrecht der Neffen gemeint sei.

Ich wende mich nunmehr der Betrachtung dieses
Eurichschen Gesetzes zu und gebe zunächst den Text, wie
ihn nach der letzten Lesung die grosse Ausgabe bringt,
mit Angabe der Zeilenabtheilung:

CCCXXVII. In priori lege fuerat constitutum |, ut
si pater . . . [pa]tris filius cum matre |
portione, ea ratione | ue defuncti tam |
. nis modo meliori (oder 'maiori') ordi | nantes
[praecipimus], ut patre defuncto si | f[ilius] omnem
facultatem eius | . . . ma . . . dibeat vindicare, quae tamen
die | bus Si vero qui moritur fili | os, nepotes et
pronepotes reliquerit, ipsi | omnes habeant facultates, ea
conditione ser | vata, ut nepos ex eo filio, qui patre super-
sti | te mortuus fuerit, integram de avi bonis, quam | fuerat
pater eius, si [vixisset], habiturus, | percipiat portionem;
nam nepotes ex ea fi | lia, q[ue ant]e patre mortua est, de
ea portio | ne, quam mater fuerat habitura, tertia(m) por |
[tionem perdant]. (Der Rest der Zeile fehlt; ebenso die
nächsten 16 Zeilen, welche der übrige Theil dieses Capi-
tels füllte.

Der Anfang des Gesetzes zeigt uns, dass ein älteres
Gesetz durch dieses abgeändert wurde. Hier kommen wir
also noch über Eurichs Gesetzbuch hinaus; doch sind leider
die Bestimmungen dieses vor Eurich, vielleicht von Theu-